

Rübenernte im Land zwischen den Meeren

## Die höchsten Zuckererträge kommen aus Schleswig-Holstein

Die Zuckerrübenanbauer im Land zwischen den Meeren können sich erneut über sehr gute Ernteergebnisse freuen. Es werden momentan in Schleswig-Holstein Zuckererträge zwischen 13 und 14 t/ha erreicht. Dabei schwanken die Rübenenerträge zwischen 70 und 90 t/ha. Vereinzelt wird sogar die magische Grenze von 100 t/ha überschritten. Die Zuckergehalte unterliegen zurzeit ebenfalls starken Schwankungen. In Gebieten mit höheren Niederschlagsmengen, wie beispielsweise in der Marsch, liegen sie überwiegend zwischen 16 und 17 %, während in den Naturräumen Rendsburg/Eckernförde und Lauenburg 18 % erreicht oder auch mal überschritten werden.

Die bisherige Witterung im Herbst hat für sehr gute Zuwächse gesorgt durch relativ hohe Temperaturen am Tag und die kühlen Nächte, die die Veratmungsverluste in Grenzen hielten. In den nächsten Tagen wird mit der Ernte auf der Geest begonnen. Es ist zu hoffen, dass die Niederschläge an diesem Standort nach der

Sommertrockenheit noch rechtzeitig gekommen sind, sodass auch auf den leichtesten Standorten entsprechende Zuckererträge erreicht werden. Die guten Ernteergebnisse in Menge und Qualität sollten gern bis zum Ende der Kampagne, die bis in die letzte Januardekade dauern wird, erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang ist es besonders wichtig, die Rüben möglichst lange im Boden zu lassen.

Rüben, die für Lieferungen ab November vorgesehen sind, sollten jetzt noch nicht gerodet werden. Sie sind momentan noch nicht ausgereift und somit nicht lagerfähig. Starke Masse- und



Bisher traumhafte Ernte- und Verladebedingungen Foto: Frank Jeche

Zuckergehaltsverluste wären die Folge. Zu ernten und abzuliefern, was gewachsen ist, sollte im Interesse eines jeden Landwirtes sein.

Frank Jeche, Nordzucker



# Starke Partner

## Im Mais.

Eine effiziente Einheit. Vom Korn bis zur Ernte.

// Saatgut und Anbaulösungen

// Herbizide

// Fungizid

// Insektizid



\*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

Bei den mit ® gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns. Pflanzenschutzmittel sowie mit Pflanzenschutzmitteln gebeiztes Saatgut vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Kostenloses AgrarTelefon:  
0 800-220 220 9

[www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)